

**Unterrichtsbeobachtungsbogen  
für allgemein bildende Schulen in Niedersachsen (Stand Juni 2010)  
modifiziert für FöS GE/ KME**

Datum:	Zeit:	Raum:	Eingabe-Nr. aus Sammelformular
Klasse:	Schülerzahl in der Klasse SOLL:                    IST:	Fach:	Schulinspektorin/ Schulinspektor

Kriterien	Teilkriterien					Indikatoren/ Bewertungshilfen
<b>3. Zielorientierung und Strukturierung des Unterrichts</b> <i>Der Unterricht ist klar strukturiert, die Ziele, Inhalte und Aufgaben werden verständlich und die Lernzeit wird intensiv genutzt.</i>	<b>3.1 Die Lehrkraft sorgt dafür, dass die Ziele des Unterrichts bzw. die Leistungserwartungen deutlich werden.</b>	++	+	-	0	A Die Lehrkraft (LK) verdeutlicht beim Erteilen der Aufgaben die Themenstellung, die Zielsetzungen und die Leistungserwartungen der Unterrichtsstunde/-sequenz.
						B Die LK verdeutlicht beim Erteilen der Aufgaben, den Zusammenhang mit dem bisher Gelernten.
						C Die Schülerinnen und Schüler (S) zeigen, dass ihnen die Zielsetzungen und die Leistungserwartungen klar sind.
						D Die LK vergewissert sich, ob die Ziele der Unterrichtsstunde/-sequenz erreicht wurden.
						E Bei der Beurteilung, ob die U-Ziele erreicht wurden, sind die S beteiligt.
	<b>3.2 Der Lehrstoff und die Aufgaben werden verständlich erläutert.</b>	++	+	-	0	A Der Lehrstoff wird verständlich dargestellt.
						B Die LK vergewissert sich, ob der Lehrstoff von den S verstanden wird.
						C Die LK formuliert die Aufgaben verständlich (Visualisierung, Sprache, anschauliche Beispiele etc.).
						D Die LK macht den S deutlich, welche Materialien und didaktischen Hilfsmittel genutzt werden können.
						E Die LK vergewissert sich, ob Arbeitsanleitungen von den S verstanden werden und steuert ggf. nach.
						F Die Arbeitsaufträge und Arbeitsformen in der Stunde/Sequenz sind den S. klar.
	<b>3.3 Der Lernprozess ist deutlich strukturiert, die Lernschritte sind sinnvoll verknüpft.</b>	++	+	-	0	A Die Unterrichtsschritte bauen schlüssig aufeinander auf („roter Faden“ erkennbar).
						B Die Abfolge der Unterrichtsschritte ist, bezogen auf die Inhalte und die Lernvoraussetzungen der S, verständlich und nachvollziehbar.
						C Die Abfolge der Unterrichtsschritte ist den S. klar.
						D Wichtige Schlüsselstellen der Stunde/Sequenz werden deutlich.
E Die Unterrichtsinhalte und Unterrichtsergebnisse werden einprägsam und weiterführend zusammengefasst und gesichert.						
<b>Sonst.:</b> Die LK gibt zu Stundenbeginn einen Überblick über den geplanten Verlauf						
<b>3.4 Die Unterrichtszeit wird lernwirksam genutzt.</b>	++	+	-	0	A Der Unterricht wird nicht durch organisatorische oder sachfremde Verzögerungen belastet.	
					B Die benötigten Materialien liegen bereit.	
					C Benötigte Geräte sind einsatzbereit.	
					D Geeignete Rituale ermöglichen reibungslose Übergänge zwischen Unterrichtsphasen.	
					E Die räumlichen Gegebenheiten werden bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt (Sitzordnung, Materialablage, Raumwege...).	
<b>3.5 Die Lehrkraft sorgt für einen geordneten Verlauf der Unterrichtsstunde/-sequenz.</b>	++	+	-	0	A Der Unterricht beginnt pünktlich und endet nicht vorzeitig.	
					B Vereinbarte Regeln werden beachtet und eingehalten (z.B. bei Verspätung, Streitigkeiten zwischen den S, Umgangston).	
					C Die LK handelt rechtzeitig und konsequent bei Unterrichtsstörungen.	
					D Die S zeigen ein hohes Maß an Selbststeuerung und Teamfähigkeit.	
<b>Urteil:</b>	4	3	2	1	<b>Mindestnorm für „3“:</b> <b>Mehr als 50% der bewerteten Teilkriterien – darunter 3.3 – liegen im + Bereich.</b>	

**Unterrichtsbeobachtungsbogen**  
für allgemein bildende Schulen in Niedersachsen (Stand Juni 2010)  
modifiziert für FöS GE/ KME

Kriterien	Teilkriterien					Indikatoren
<b>4. Didaktisch-methodische Stimmigkeit und Differenzierung des Unterrichts</b> <i>Inhalte, Methoden und Medien sind stimmig, aufeinander abgestimmt sowie hinreichend differenziert auf die Lerngruppe bezogen. Die Anforderungsbereiche (Reproduktion/ Reorganisation, Transfer, Problemlösen) sowie soziale Integration werden berücksichtigt.</i>	<b>4.1 Die Inhalte und das Anforderungsniveau der Unterrichtsstunde bzw. -sequenz sind angemessen.</b>	++	+	-	0	A Der Schwierigkeitsgrad der Anforderungen und Aufgabenstellungen ist der Schulform und dem Jahrgang angemessen. B Die Ziele und Inhalte der Stunde/Sequenz beziehen sich auf die curricularen Vorgaben/ schuleigenen Arbeitspläne. C Die Inhalte der Stunde/Sequenz sind pädagogisch und fachlich sinnvoll (z.B. auch Bezug zur Lebenswelt der S). D Der Unterricht fordert die Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft der S heraus. E Fachliche Mängel sind nicht erkennbar.
	<b>4.2 Die Unterrichtsmethoden sind auf die Schülerinnen und Schüler sowie auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.</b>	++	+	-	0	A Die eingesetzten Methoden sind auf die Lerngruppe abgestimmt. B Die eingesetzten Methoden passen zu den Zielen und Inhalten der Stunde/Sequenz. C Das Unterrichtsarrangement motiviert zur Auseinandersetzung mit den Inhalten. D Fachspezifische Arbeitsverfahren werden handlungsorientiert und/oder unterstützend eingesetzt. E Es findet ein sinnvoller Methodenwechsel statt. F Sichernde Übungs- und Wiederholungsphasen sind in den Unterrichtsprozess integriert. <b>Sonst.:</b> Hausaufgaben bzw. Übungsaufgaben werden mit dem Unterrichtsprozess verknüpft
	<b>4.3 Der Unterricht berücksichtigt die Anforderungsbereiche bis hin zum Problem lösenden Denken.</b>	++	+	-	0	A Es werden allgemeine und fachspezifische Lernstrategien vermittelt. B Der Unterricht berücksichtigt unterschiedliche Anforderungsbereiche: Reproduktion (Wiedergabe, einfache Anwendungen), Reorganisation und Transfer (Analyse und komplexe Anwendungen), Bezüge zur Lebenswelt im Sinne von Lebensbedeutsamkeit, Individualisierung, Handlungsorientierung. C Problembezogenes Denken (Bewerten, Reflektieren, Beurteilen) und entdeckendes Lernen sind Bestandteil des Unterrichts. D Herausfordernde Übungen sind in den Unterrichtsprozess integriert.
	<b>4.4 Der Unterricht berücksichtigt die unterschiedliche Leistungsfähigkeit und das unterschiedliche Lerntempo der Schülerinnen und Schüler.</b>	++	+	-	0	A Die LK differenziert nach Lerntempo (unterschiedlich umfangreiche Aufgaben, unterschiedlich viel Zeit). B Die LK differenziert nach Anforderungsniveau (angepasste Aufgaben). C Die LK differenziert nach Lernzugängen („Lernen mit allen Sinnen“). D Die S werden darin unterstützt, ihre individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erkennen und weiter zu entwickeln (z.B. Selbsteinschätzung, in offenen Unterrichtsformen). E Die Sozialform unterstützt Differenzierungsmaßnahmen (Helfersystem, Experten, S helfen S...). F Die Lehrkraft berücksichtigt die sprachlichen Voraussetzungen einzelner S. <b>Sonst.:</b> <input type="checkbox"/> Pädagogische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und andere unterstützende Personen werden sinnvoll für das Unterrichtsgeschehen eingesetzt.
	<b>4.5 Die eingesetzten Lehrmaterialien und Medien sind auf die Schülerinnen und Schüler sowie die Inhalte abgestimmt.</b>	++	+	-	0	A Die Lehrmaterialien und Medien (Piktogramme, Gebärden, Fotos, Folien, Arbeitsblätter, Programme, Lexika...) helfen den S im Lernprozess.. B Die Lehrmaterialien und Medien sind anschaulich und verständlich. C Visualisierungstechniken und Kommunikationshilfen werden zum besseren Verständnis des Stundeninhalts eingesetzt. D Die Lehrmaterialien und Medien sind bezogen auf Inhalte und Ziele der Stunde lernanregend und effektiv. E Die Lehrmaterialien und Medien sind auf aktuellem Stand. F Es findet keine Überfrachtung mit Materialien und Medien statt.
<b>Zusatz:</b> Es werden gravierende fachliche Mängel beobachtet.						<input type="checkbox"/> Feststellung führt zur Bewertung „-“ im Ausschlusskriterium 4.1
Urteil:	4	3	2	1	<b>Mindestnorm für „3“:</b> <b>Mehr als 50% der bewerteten Teilkriterien – darunter 4.1 – liegen im + Bereich.</b>	

**Unterrichtsbeobachtungsbogen**  
für allgemein bildende Schulen in Niedersachsen (Stand Juni 2010)  
modifiziert für FöS GE/ KME

Kriterien	Teilkriterien					Indikatoren
<b>5. Unterstützung eines aktiven Lernprozesses</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler werden zu aktiver Teilnahme motiviert und im selbstständigen Lernen, in Teamarbeit und kompetenter Mediennutzung gefördert. Ein Lern- bzw. Erkenntniszuwachs ist erkennbar.</i>	<b>5.1 Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv am Unterricht.</b>	++	+	-	0	A Die S arbeiten im Unterricht mit bzw. sind einbezogen. B Die S sind erkennbar an den Lerninhalten interessiert. C Es werden auch S einbezogen, die sich nicht melden. D Die LK erreicht durch persönliche Ansprache oder Zuwendung die aktive Teilnahme der S. E Die LK sorgt dafür, dass die S miteinander in Interaktion treten bzw. gemeinsame Handlungsziele umsetzen. <input type="checkbox"/> soziale Integration wird beobachtet
	<b>5.2 Die Lehrkraft fördert selbstständiges Lernen.</b>	++	+	-	0	A Die LK initiiert Arbeitsphasen, in denen die S den Lernprozess möglichst eigenverantwortlich planen und verwirklichen können. B Die LK initiiert Arbeitsphasen, in denen die S verschiedene Lösungswege suchen. C Die S erhalten Impulse zur Aufgabenbearbeitung / Problemlösung durch Erkunden, Entdecken, Experimentieren, Ausprobieren. D Die S kontrollieren und korrigieren selbstständig ihre Arbeitsergebnisse. E Die LK ermöglicht den S Arbeitsergebnisse kriterienorientiert zu präsentieren, so dass eine Interaktion mit der Lerngruppe ermöglicht wird. <b>Sonst.:</b> Die S werden ermutigt, aus eigenem Antrieb Hilfe zu suchen.
	<b>5.3 Die Lehrkraft fördert Partner- und Gruppenarbeit.</b>	++	+	-	0	A Die LK gibt Aufgaben, bei denen Zusammenarbeit und Meinungs- bzw. Erfahrungsaustausch erforderlich sind. B Die Sozialform Partner- und Gruppenarbeit unterstützt die angestrebte Zielerreichung der Stunde/Sequenz. C Die S zeigen, dass sie in Partner- und Gruppenarbeit geübt sind. D Die LK beachtet die Grundsätze bei der Anwendung der eingesetzten Sozialform (Aufgabenstellung, Partner- und Gruppenbildung, Arbeitszeiteinteilung, Ergebnissicherung). E Gruppenergebnisse werden gemeinsam erarbeitet, präsentiert und kriterienorientiert bewertet.
	<b>5.4 Die Lehrkraft fördert die selbstständige Nutzung angemessener Medien, auch der IuK – Technologien.</b>	++	+	-	0	A Die LK ermöglicht den S, sachkundig Medien/Arbeitsmittel, d.h. auch klassen- und schuleigene Medien (Fotos, Bilderbücher, Gebärdenlexika, PC, Piktogramme) als Informationsquellen zu nutzen (Informationsbeschaffung). B Die LK ermöglicht, dass S Medien/Arbeitsmittel einsetzen, um Lerninhalte aufzubereiten (Informationsverarbeitung). C Die LK ermöglicht, dass S Medien/Arbeitsmittel funktional für die Präsentation von Lernergebnissen einsetzen (Informationspräsentation). D Die S zeigen, dass sie im selbstständigen Umgang mit Medien geübt sind. <b>Sonst.:</b> Die S arbeiten sachgerecht mit Alltagsgegenständen
	<b>5.5 Die Lehrkraft nimmt den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler wahr und meldet ihn zurück.</b>	++	+	-	0	A Die LK vergewissert sich, ob die S die Aufgaben richtig ausführen. B Die LK erkennt Lernschwierigkeiten und bietet Hilfen an. C Die LK gibt Hinweise, wie sich die S verbessern können. D Die LK und die S nutzen Fehler als Lernchance. E Der Unterricht ermöglicht die Reflexion und Verbalisierung von Lernerfahrungen.
	<b>5.6 Der Unterricht führt erkennbar zu einem Lernzuwachs bzw. zur Stabilisierung des erreichten Niveaus bei den Schülerinnen und Schülern.</b>	++	+	-	0	A Der Unterricht führt zu erkennbaren Ergebnissen. B Die S können das Gelernte anwenden. C Die S lassen sich auf den Lerngegenstand ein und bringen selbst Unterrichtsergebnisse ein D Die S formulieren neue Erkenntnisse im Sinne der Zielsetzung. E Die S verknüpfen neue und bekannte Erkenntnisse und (Alltags-)Erfahrungen. F Der Unterricht fördert die Vertiefung von Alltagserfahrung sowie Selbstwahrnehmung und Selbstwirksamkeit. <b>Sonst.:</b> Der Unterricht verbessert, trainiert oder sichert Handlungskompetenzen der S.
<b>Zusatz:</b> Der PC wird von den S im Lernprozess sinnvoll genutzt.						<input type="checkbox"/>
<b>Urteil:</b>	4	3	2	1	<b>Mindestnorm für „3“:</b> <b>Mehr als 50% der bewerteten Teilkriterien – darunter 5.6 – liegen im + Bereich.</b>	

**Unterrichtsbeobachtungsbogen**  
für allgemein bildende Schulen in Niedersachsen (Stand Juni 2010)  
modifiziert für FöS GE/ KME

Kriterien	Teilkriterien					Ausgewählte Unterrichtsbeispiele/Indikatoren	
<b>6. Pädagogisches Klima</b> <i>Die Arbeitsatmosphäre ist lernanregend, die Schülerinnen und Schüler erfahren Ermutigung und Bestätigung.</i>	<b>6.1 Im Unterricht herrscht eine freundliche und konstruktive Arbeitsatmosphäre.</b>	++	+	-	0	A Die LK spricht die S auf freundliche Weise an.	
						B Kommunikation und Interaktion im Unterricht sind geprägt durch gegenseitigen Respekt.	
						C Das Arbeitsklima ist angstfrei und von Vertrauen geprägt.	
						D Die LK zeigt erkennbar Interesse an den Beiträgen der S.	
						E Fehler der S oder überraschende Fragen/Beiträge belasten nicht das Arbeitsklima.	
						F Die LK fördert das gegenseitige Zuhören bei den S.	
	<b>Sonst.:</b> Die LK fördert die Lern- und Lebensgemeinschaft.						
	<b>6.2 Die Lehrkraft unterstützt das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler, sie bestätigt und ermutigt sie.</b>	++	+	-	0	A Die LK behandelt die S fair und gerecht.	
						B Bewertungen werden nachvollziehbar begründet.	
						C Die LK lobt Beiträge einzelner S in differenzierter Form.	
						D Besondere Leistungen der S werden von der LK angemessen gewürdigt.	
						E Zurückhaltende S werden ermutigt, sich aktiv einzubringen.	
						F Die LK zeigt gegenüber den S positive Erwartungen im Hinblick auf deren Leistungsfähigkeit.	
	<b>6.3 Die Lehrkraft trägt durch ihr Auftreten im Unterricht zu einer lernwirksamen Arbeitsatmosphäre bei.</b>	++	+	-	0	A Die LK präsentiert sich in ihrer Lehrerrolle eindeutig.	
						B Die LK „lebt vor“, was sie von den S erwartet.	
						C Die LK ist erkennbar an den Fachinhalten interessiert.	
D Die LK kann Stimme und Körpersprache wirkungsvoll einsetzen							
E Die LK ist ein sprachliches Vorbild für die S.							
F Die LK reagiert mit Humor							
G Die LK reagiert flexibel.							
H Die LK agiert selbstkritisch.							
<b>6.4 Die Lernumgebung trägt zu einer positiven Arbeitsatmosphäre bei.</b>	++	+	-	0	A Die LK übernimmt Verantwortung für eine gepflegte, ordentliche Lernumgebung.		
					B Der Unterrichtsraum ist dem Alter der S entsprechend gestaltet.		
					C Die LK organisiert entsprechend der Möglichkeiten eine Sitzordnung, die für den Lernprozess förderlich ist.		
					D Die LK sorgt für die Ausstellung von <b>aktuellen</b> Lernergebnissen bzw. fachbezogenen Materialien.		

**Zusatz:** Raumgröße, -ausstattung und -technik sind nicht angemessen bzw. lernförderlich.

Urteil:	1	2	3	4	<b>Mindestnorm für „3“:</b> <i>Mehr als 50% der bewerteten Teilkriterien – darunter 6.2 – liegen im + Bereich.</i>
---------	---	---	---	---	---

Anmerkungen:

<b>Bewertung der Kriterien:</b>  4: stark 3: eher stark als schwach 2: eher schwach als stark 1: schwach	<b>Bewertung der Teilkriterien:</b>  ++: trifft in besonderem Maße zu + : trifft zu - : trifft nicht zu 0 : nicht zu beobachten (50 % oder mehr der TK nicht bewertet >> Kriterium wird mit „0“ bewertet.)
---	---

**Norm für „4“:** alle der bewerteten TK im +Bereich, davon mind. ein Viertel ++  
**Norm für „3“:** mehr als 50% der bewerteten TK im +Bereich  
**Norm für „2“:** 50% oder weniger der bewerteten TK im +Bereich  
**Norm für „1“:** kein TK im +Bereich